

BAUMARKT JAPAN

Chancen für die deutsche Baustoff- und Gebäudetechnikindustrie



Info-Seminar für Unternehmen und Verbandsvertreter

**Donnerstag, 10. Februar 2011
13:30 – 15:30 Uhr**

**Koelnmesse, Messeplatz 1, 53679 Köln
Raum 13.33 (13. Stock)**



Hauptverband der Deutschen Holzindustrie e.V.



Japan Consult

HINTERGRUND

Japan: energieeffizientes Wohnen im Trend

- **Japan ist nach den USA und China der drittgrößte Baumarkt der Welt mit großem Potenzial für energiesparende Gebäudetechnik und wohngesunde Baustoffe.**
- **Der Zeitpunkt für die deutsche Baustoff- und Gebäudetechnikindustrie ist also ideal, um sich hier mit Know How und innovativen Produkten neue Märkte zu erschließen.**
- **Der vom Bundeswirtschaftsministerium geförderte Deutsche Gemeinschaftsstand auf der größten Baumesse Japans bietet dafür eine kostengünstige Möglichkeit.**

Mit ca. 850.000 neu gebauten Wohneinheiten pro Jahr ist der japanische Markt viermal größer als der deutsche. Während Japan im Industriebereich Weltmeister in Sachen Energieeffizienz ist, besteht im Gebäudebereich noch viel Nachholbedarf. Um das ehrgeizige Ziel zu erreichen, bis zum Jahr 2020 den Ausstoß von Treibhausgasen um 25% gegenüber dem Stand von 1990 zu senken, ist der Gebäudebereich ein wichtiger Schlüsselfaktor – hier werden immerhin 15% der CO₂ – Emissionen in Japan verursacht.



Japanische Fertighausunternehmen bieten vermehrt „Zero Energy“ und Solar Houses“ an.

Durch eine Verschärfung der Energiespargesetze und Anreize wie das *Eco Points*-Programm sollen der Wärmeverlust bestehender und neuer Gebäude bis 2020 um 40 % gesenkt werden. Vor diesem Hintergrund sind japanische Baustoffhändler, Architekten und Bauunternehmen an Produkten und Technologien interessiert, die diesen Anforderungen gerecht werden.



Seit 6 Jahren auf der größten Baumesse Japans präsent: der Deutsche Gemeinschaftsstand

Für deutsche Unternehmen ist der Zeitpunkt also günstig, sich mit innovativen Produkten in diesem lukrativen Markt zu engagieren. Dabei gilt es natürlich mögliche Hürden wie Zulassungsbestimmungen zu nehmen und den richtigen Weg zum Markteintritt zu finden. Bereits bestehende Aktivitäten und Plattformen wie der vom Bundeswirtschaftsministerium geförderte Gemeinschaftsstand auf der größten Baumesse Japans, der **Japan Home & Building Show** (28.-30. September 2011, Tokyo) oder die „**German Eco Housing Initiative**“ können dabei genutzt werden.

Das Info-Seminar am 10. Februar 2011 in Köln bietet Vertretern relevanter Unternehmen und Verbände aus

erster Hand Informationen von Experten zu den Chancen auf dem japanischen Markt, Wegen des Markteintritts sowie möglichen Hürden wie Standards und Zulassungen.

PROGRAMM

- 13:30 Uhr** Begrüßung
Ursula Geismann, Hauptverband der Deutschen Holz- und Kunststoffe verarbeitenden Industrie und verwandter Industriezweige (HDH) e.V.
- 13:40 Uhr** Der japanische Baumarkt – Potenziale und Chancen für deutsche Unternehmen
Wilhelm Meemken, Geschäftsführer, ECOS Japan Consult
- 14:00 Uhr** „German Eco Housing Initiative“ und Deutscher Gemeinschaftsstand auf der Japan Home & Building Show
Johanna Schilling, Projektleiterin, ECOS Japan Consult
- 14:20 Uhr** Erfahrungen bei der Markterschließung in Japan
Tobias Hahn, Geschäftsführer, GLASBAU Hahn GmbH
- 14:40 Uhr** „Ökologische Gebäudekonzepte für Japan“ – ein Leitfaden für deutsche Baukomponenten- und Gebäudetechnikhersteller
Norbert Rüther, Projektleiter Holzkonstruktionen, Fraunhofer-Institut für Holzforschung WKI
- 15:00 Uhr** Q&A
- 15:30 Uhr** Ende

ANMELDUNG

zum Info-Seminar „Baumarkt Japan“
am Donnerstag, 10. Februar 2011 von 13:30 Uhr – 15:30 Uhr

Bitte bis zum 31. Januar 2011 zurückmelden. Danke!

per Fax: 0541-9778-202 oder den HDH: 02224-9377-77
per E-Mail: info@ecos-consult.com oder u.geismann@hdh-ev.de

Ich nehme teil und bringe ___ Personen mit.

Ich kann leider nicht teilnehmen.

Name _____

Firma _____

Straße _____

Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____